

---

# Finanzamt Bochum-Süd – Auszeichnung als „Big Beautiful Building“

Big Beautiful Buildings im Europäischen Kulturerbejahr 2018

---

Wenn heutzutage neue Büro- und Verwaltungsgebäude entstehen, dann bestimmen vor allem die wirtschaftlichen Zwänge und die strengen baurechtlichen Auflagen das Aussehen solcher Bauwerke. Die Individualität und der architektonische Ausdruck kommen dabei häufig zu kurz. Anders beim Finanzamt Bochum-Süd! Es ist ein herausragendes Beispiel für einen Verwaltungsbau der frühen Wirtschaftswunderjahre. Elegant, selbstbewusst und trotzdem unaufdringlich – so präsentiert sich das Finanzamt und ergänzt seit seiner Fertigstellung 1957 die Reihe repräsentativer Bauten an der Königsallee.

Typisch sind vor allem die großen, filigran gegliederten Fensterflächen, die sich von Verwaltungsbauten früheren Datums unterscheiden. Verstärkt wird dieser Eindruck durch die Kombination von rotem Klinker und hellen Steinplatten. Im Inneren zeugen noch die originalen Boden- und Wandbeläge sowie die filigranen Treppen und Brüstungselemente vom Geist der späten 1950er Jahre.

Ursprünglich als Firmenzentrale erbaut, dient das Gebäude seit 1984 als Finanzamt. Erbaut wurde es von Gerhard Graubner, der auch das benachbarte Schauspielhaus entworfen hat.

## Die Kampagne „Big Beautiful Buildings“

Die Verantwortlichen der Kampagne „Big Beautiful Buildings“ nahmen diese Eigenschaften zum Anlass, das Finanzamt Bochum-Süd mit einer Auszeichnung zu ehren. Ab dem 8. August zählt das Gebäude zu den „Beispielhaften Bauten der 1950er bis 1970er“ Jahre und ist Teil des europäischen Kulturerbejahres 2018.

Die Auszeichnung des Finanzamts Bochum-Süd ist Teil von „**Big Beautiful Buildings. Als die Zukunft gebaut wurde**“. Die gemeinsame Kampagne von **StadtBauKultur NRW** und der **TU Dortmund** (Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung), rückt das bauliche Erbe der 1950er bis 1970er Jahre in ein neues Licht und lädt dazu ein, große und kleine, bekannte und unbekanntere, auffällige und unscheinbare Gebäude wieder oder auch ganz neu zu entdecken. Im Laufe des Europäischen Kulturerbejahres 2018 öffnet das Projekt die Türen zu ausgewählten Bauwerken. Besucht werden können Exkursionen, Vorträge, Kunstprojekte und viele andere Veranstaltungen an außergewöhnlichen Orten. Damit wollen StadtBauKultur NRW und die TU Dortmund einen grenzüberschreitenden Diskurs über den angemessenen Umgang mit dem architektonischen Erbe anstoßen, zu dem auch das Finanzamt in Bochum gehört.

---

Mehr Informationen zur Kampagne und Programm unter: [www.bigbeautifulbuildings.de](http://www.bigbeautifulbuildings.de)

Alle Neuigkeiten, Projekte und Veranstaltungen im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 in Deutschland finden Sie unter [www.sharingheritage.de](http://www.sharingheritage.de)

### **Ansprechpartner Presse:**

Christoph Kremerskothen  
StadtBauKultur NRW, Leithestraße 33, 45886 Gelsenkirchen  
T: 0209 31981-20  
M: 0171 7064804  
MAIL: [christoph.kremerskothen@stadtbaukultur.nrw.de](mailto:christoph.kremerskothen@stadtbaukultur.nrw.de)  
WEB: [www.stadtbaukultur.nrw.de](http://www.stadtbaukultur.nrw.de)

**Presseinformationen/-fotos:** <https://bigbeautifulbuildings.de/ueber/presse>

**Facebook:** [www.facebook.com/bigbeautifulbuildings](http://www.facebook.com/bigbeautifulbuildings)

**Instagram:** [www.instagram.com/big.beautiful.buildings](http://www.instagram.com/big.beautiful.buildings)

**Hashtag:** #bigbeautifulbuildings

### **Über StadtBauKultur NRW**

StadtBauKultur NRW setzt sich für eine lebenswerte, nachhaltig und qualitativ gestaltetete bauliche Umwelt in Nordrhein-Westfalen ein. Sie will dazu beitragen, den aktuellen Herausforderungen an unsere gebaute Umwelt mit zukunftsweisenden und zugleich geschichtsbewussten Konzepten zu begegnen. Zu diesem Zweck realisiert StadtBauKultur NRW eigene Projekte, Veranstaltungen und Publikationen und sie unterstützt Dritte, ihre Ideen für Nordrhein-Westfalen zu verwirklichen. Sie richtet sich sowohl an Fachleute aus dem Bauwesen und Entscheidungsträger in den Kommunen als auch an betroffene und aktive Bürgerinnen und Bürger.

### **Über das Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung an der TU Dortmund**

Das Fachgebiet beschäftigt sich in Lehre und Forschung mit aktuellen Fragestellungen der Stadtentwicklung, mit dem Wandel von Stadt und Landschaft, mit Umstrukturierungsprozessen ganzer Stadtquartiere und einzelner Standorte. In diesem Zusammenhang erfolgt am Fachgebiet sowie in der daran angebotenen Fachgruppe Städtebauliche Denkmalpflege auch eine intensive Auseinandersetzung mit Themen der jüngeren Städtebaugeschichte und dem Umgang mit den Bauten und Anlagen der 1950er bis 1970er Jahre. Dies drückt sich in Forschungsprojekten, Studien und unterschiedlichen Veranstaltungsformaten innerhalb und außerhalb der Hochschule aus.